

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0953/2006

Auskunft erteilt:

Herr Ehling

Ruf:

492 41 00

E-Mail:

EhlingK@stadt-muenster.de

Datum:

13.11.2006

Betrifft

Kunstpatenschaften

Beratungsfolge

28.11.2006 Kulturausschuss

Bericht

Bericht:

I. Ausgangslage

Ende 2005/Anfang 2006 hat die Verwaltung dem Kulturausschuss mit den Vorlagen V/0987/2005 und V/0036/2006 einen Bericht über die anstehenden Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten der Kunstwerke im öffentlichen Raum zusammen mit einer Maßnahmenplanung vorgelegt. Nach Stand Februar 2006 belief sich der seinerzeit kalkulierte Aufwand auf rund 125.000 €. Das von der Verwaltung formulierte Ziel, sämtliche Arbeiten bis zu Beginn der Skulpturprojekte 2007 renoviert bzw. instandgesetzt zu haben, sollte durch die verstärkte Akquise von Drittmitteln realisiert werden.

II. Das Modell der Kunstpatenschaften

Da die Summe der erforderlichen Maßnahmen die Möglichkeiten der laufenden Instandhaltung überstieg, hat die Kulturverwaltung gemeinsam mit dem LWL Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte im Frühjahr 2006, also ein Jahr vor Beginn der Skulpturprojekte, öffentlich zur Übernahme von Kunstpatenschaften aufgerufen. Darüber hinaus sind eine Reihe von Firmen direkt auf die Übernahme einer Kunstpatenschaft angeschrieben bzw. angesprochen worden.

Der Erfolg dieser Aktion war mehr als beeindruckend. Aus der beiliegenden Maßnahmenliste, die auch auf der Internetseite des Kulturamtes jederzeit einsehbar ist, ist zu entnehmen, dass für nahezu alle Arbeiten Paten gefunden worden sind. Bei jeder einzelnen Patenschaft ist von Seiten der Kulturverwaltung ein Fototermin vor Ort arrangiert und eine entsprechende Pressemitteilung auf den Weg gegeben worden. Weiterhin ist mit dem Büro der Skulpturprojekte abgestimmt, dass die Paten im Katalog der Skulpturprojekte 2007 genannt werden.

Über die in der Maßnahmenliste genannten Paten hinaus besteht Kontakt zu weiteren Firmen, die bereits Interesse signalisiert haben, wie auch zu solchen, die keine konkrete Patenschaft übernommen haben, aber über Materialsponsoring bei der Ausführung behilflich sind.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Maßnahmenliste ständigen Veränderungen ausgesetzt ist. So sind zwischenzeitlich das Sanctuary von Herman de Vries sowie die Bodenarbeit von Matt Mullican in die Maßnahmenliste aufgenommen worden. Weiterhin soll in Abstimmung mit der Kunstakademie die Beleuchtung am Wewerka Pavillon wieder instandgesetzt bzw. verbessert werden.

III. Ausführung

Ziel war und ist es, die Arbeiten mit dem Beginn der Skulpturprojekte, das heißt Mitte Juni 2007, komplett restauriert zu haben. Wenngleich kleinere Arbeiten bereits im Herbst hätten ausgeführt werden können, wurde dies auf Frühjahr 2007 verschoben, um die Arbeiten im unmittelbaren Vorfeld der Skulpturprojekte ausführen zu können. Eine Ausnahme bildete die Bodenarbeit von Per Kirkeby vor dem Schloss, die bereits ausgeführt wird.

Bei den größeren Instandsetzungsarbeiten stellt sich der Stand wie folgt dar:

„Pier“ von Jorge Pardo

Die Sparkasse Münsterland Ost hat die Patenschaft für den Pier von Pardo gemeinsam mit der Handwerkskammer übernommen. Das Architekturbüro Baumewerd hat sich bereit erklärt, die gesamte Ausführung zu begleiten. Die Ausschreibung für die Arbeiten wird im November 2006 auf den Weg gebracht. Die Arbeiten sollen im April/Mai 2007 ausgeführt werden. Der Ausführungszeitraum wird voraussichtlich drei Wochen betragen.

„Schiff für Münster“ von Ludger Gerdes

Die Patenschaft über das „Schiff für Münster“ hat Herr Reinhard Horstmann übernommen. Anlässlich eines Ortstermines wurden noch umfangreichere Schäden gerade im Bereich der Uferbefestigung festgestellt, als bei der ursprünglichen Bestandsaufnahme. Über das Büro der Skulpturprojekte wird derzeit mit Herrn Gerdes die Frage der möglichen Materialien für die Uferbefestigung (Holz oder Stahl) besprochen. Die Holzaufbauten auf dem Schiff selbst sind komplett zu erneuern.

Nach Klärung der vorbereitenden Arbeiten erfolgt die Ausschreibung/Auftragserteilung in Abstimmung mit dem Paten.

„100 Arme der Guan-yin“ von Huang Yong Ping

Kaufleute der Ludgeristraße haben angekündigt, die Patenschaft über die Arbeit übernehmen zu wollen. Das LWL Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte hat bereits im Frühjahr 2006 Kontakt zum Künstler in China aufgenommen, der seinerseits einen Vorschlag für die Neuanfertigung der Arme aus dauerhaft beständigem Material gemacht hat. Noch in diesem Jahr soll der Künstler durch das Landesmuseum beauftragt werden, die Arbeiten auszuführen, so dass auch hier mit einer Wiederherstellung im Frühjahr 2007 gerechnet werden kann.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:
Maßnahmenliste